

## **KANN KOLLEKTIVER GEWALT VORGEBEUGT WERDEN?**

August 2007 aus Indonesien

**Blitar, Ostjava, Jugendgefaengnis:** In einer Serie von fuenf Trainingsabschnitten war dieses Training das letzte fuer die Angestellten und Insassen. Vor vier Jahren begann ich gemeinsam mit meinen KollegInnen der Surabaya Universitaet dieses Projekt. Der zweitaegige Workshop war wiederum auf das Umgehen mit Emotionen, Angst und Agressionen von Insassen und Angestellten fokussiert. Die Teilnahme am Workshop war freiwillig.

Auch die Arbeit mit den Jugendlichen hatte das gleiche Ziel. Zudem bestand sie auch darin unser Team zur Vorbeugung von Gewalt zu schulen und zusaetzliche Insassen dafuer zu gewinnen.. Zur Zeit ist das Gefaengnis, mit einer normalen Aufnahmekapazitaet von 100 Jugendlichen mit 230 belegt. Matratze neben Matratze die sich beruehren, ohne den kleinsten Raum dazwischen. Unser Team brauchte Verstaerkung, da es nicht mehr in der Lage war die Vielzahl der Jugendlichen zu handhaben. Wir uebten ueber Rollenspiele verschiedene Schritte und Techniken wie bei physischen Agressivitaeten einzugreifen sei und durch die richtigen Worte zu beruhigen. Die Rollenspiele riefen viel Gelaechter hervor. ( Es is im Gefaengnis nicht erlaubt laut zu lachen) Gleichzeitig laeuft unsere naechste Ausbildung zum Motorradmechaniker. Die Teilnehmer erhalten ein neutrales Diplom nach Abschluss. Es erleichtert ihnen nach ihrer Entlassung Arbeit zu finden..

Wir sind im Begriff die Anleitung-Handbuch fuer die Angestellten zu entwickeln. Gleichzeitig bereiten wir ein Buch vor zur Veroeffentlichung in Indonesisch, das den transpersonalen Ansatz und Prozess der letzten vier Jahre aufzeigt und die Umfragen enthaelt. Das wird der Abschluss dieses Projektes zum Jahresende sein.

Die Betonung dieses Seminares lag auf dieser hochexplosiven Tendenz der sich so schnell aufbauenden Gewalt. Der Hauptfokus ist die Vorbeugung von physischer Gewalt.

**Malang, East Java, Frauengefaengnis.** Stellt man den Maennern die zur Anwendung physischer Gewalt neigen, die Gewaltausuebung der Frauen gegenueber, entdeckten wir bei unserem Besuch im Frauengefaengnis eine sehr viel subtilere emotionale Gewalt Diese Art der Gewaltanwendung ist schwieriger anzusprechen und aufzuzeigen. Auesserlich erscheint dieses Gefaengnis sehr viel ansprechender als Blitar. Es hat eine Aufnahmekapazitaet von 100 Frauen und ist mit 260 belegt. Die weiblichen Sicherheitskraefte scheinen eine andere Art der Gewalt auszuueben. Gemeinsam mit meiner Kollegin eroertern wir zur Zeit ob ein Projekt (wenn Blitar abgeschlossen ist) das die Ausuebung von maennlicher Gewalt und deren Vorbeugung und die der Frauen, einer emotionalen subtilen Gewalt und ihrer Vorbeugung aufzuzeigen.

**Surabaya, Eastjava, Maennergefaengnis:** unsere Anfrage die dort inhaftierten Terroristen zu interviewen wurde abgewiesen auf Grund der Sicherheitsstufe, Einzelhaft und dass keine Besuche erlaubt seien.

**Lagu Damai, Bali:** Drei unserer ehemaligen Highschool SchuelerInnen beginnen ihr Universitaetsstudium nachdem sie alle Pruefungen bestanden. Agung wird Japanisch, Wayan Englisch studieren und Ngurah ist in der medizinischen Fakultaet eingeschrieben. Ein fuer mich schwer verstaendliches Phenomen spielt sich beim Eintritt in die Uni ab. Jede Universitaet verlangt von den neuen Studenten einen sogenannten Eintritts und Gebauebeitrag. Die Hoehe der Summe unterliegt scheinbar willkuerlichen Regeln. Sie variiert von Jahr zu Jahr und von Universitaet zu Universitaet. Wenn man keine reichen Eltern hat ist sie unbezahlbar. Damit wird den unteren Einkommensschichten den Zugang zur akademischen Bildung verunmoeglicht.

Indrawati beendet im naechsten Jahr ihre Grundausbildung als Aerztin und moechte sich gerne als Kinderaerztin spezialisieren. Um jedoch eine gute Ausbildung an einem guten Institut zu erhalten muss sie einen Eintritts und Gebaeude beitrage von mindestens 10 000.00 Euro oder 15 000.00 SFR beibringen. Das heisst dass das Privileg Arzt zu sein nur von Kindern reicher Eltern in Anspruch genommen werden kann.

**Jiwa Damai, Retreat- und Seminarzentrum** im Prozess: Viele Aktivitaeten sind hier im Gange. Eine neue Art die Wasser der Weiher sauber zu halten scheint erfolgreich zu sein. Wir haben begonnen im Wasser und im Garten, und das gechlorte Schwimmbad auf Natur umzustellen, EM einzusetzen, (effective microorganism, von einem Japaner Professor Higa gefunden). Das Schwimmbad ist eine Herausforderung, da vom tropischen Klima die Algenentwicklung sehr gefoerdert wird. Einige Stellen sind bereits klar und man kann den Boden sehen. Ein neuer Parkplatz ist im Bau um die Motorraeder und Autos etwas weiter entfernt zu parken.

Eine Einladung, transpersonale Psychologie an der Islamischen Universitaet in Jogjakarta vorzustellen verlief sehr interessant. Die Lektoren und Lehrkraefte sind sehr an dieser Psychologie interessiert die das Herz und gleichzeitig Bewusstseinsentwicklung beinhaltet.

Auf Grund vielseitigen Interesses ist eine Serie von vier Seminaren im naechsten Jahr geplant in angewandter Psychologie (Counceling) die in Java und Bali stattfinden soll.

Danke fuer ihr Mittragen  
Zuwendungen , finanzieller und andere Art sind willkommen  
Margret Rueffler  
PsychoPolitical Peace Foundation  
[www.pppi.net](http://www.pppi.net)